

[Zwischenmitteilung]

innerhalb des ersten Geschäftshalbjahres 2011/12
(1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2011)



_betasystems

Wichtige operative Kennzahlen und Überblick

Die Anpassung des Geschäftsmodells zur Steigerung nachhaltiger Software- und Wartungseinnahmen zeigte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2011/12 (Okt.-Dez. 2011) Wirkung. So konnte der Wartungsumsatz – nach der Stabilisierung in den vorhergehenden Quartalen – erstmals gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Software- und Serviceserlöse gingen im Zuge dieser Anpassung, aber auch aufgrund des geringen Neugeschäfts mit GRC-Lösungen sowie mit klassischen Infrastruktursoftware-Lösungen, zurück. Erneut wurden jedoch die umfassenden Einsparungen bei den Betriebsaufwendungen deutlich und erstmals nach Abschluss der Restrukturierung vollumfänglich sichtbar. Auch die Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit stimmt optimistisch. Dieser war zwar im ersten Quartal 2011/12 erwartungsgemäß negativ, verbesserte sich jedoch gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 war das Betriebsergebnis (EBIT) positiv und bildet somit eine gute Ausgangsbasis für den weiteren Verlauf des Jahres.

Alle Angaben in T€, wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	Okt.-Dez. 2011	Okt.-Dez. 2010	Abweichung
Umsatzerlöse	12.025	15.782	-3.757
EBIT (Betriebsergebnis)	1.991	-1.966	3.957
EBITDA	2.527	-1.073	3.600
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.055	-1.551	3.606
Ergebnis der Geschäftsperiode	1.761	-1.515	3.276
Ergebnis je Stammaktie (in €)	0,13	-0,12	0,25

Bilanzkennzahlen	31.12.2011	30.09.2011	Abweichung
Zahlungsmittel	1.812	4.561	-2.749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.216	22.421	7.795
Kurzfristige Finanzierung	1.672	1.066	606
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.944	2.603	-659
Eigenkapital	24.565	22.869	1.696
Bilanzsumme	44.891	42.672	2.219
Eigenkapitalquote	54,7%	53,6%	1,1%
Anzahl der Mitarbeiter	269	284	-15

Cashflow	Okt.-Dez. 2011	Okt.-Dez. 2010	Abweichung
... aus betrieblicher Tätigkeit	-5.510	-5.615	105
... aus Investitionstätigkeit	2.483	-15	2.498
Freier Cashflow	-3.027	-5.630	2.603
... aus Finanzierungstätigkeit	278	4.813	-4.535
Zunahme der Zahlungsmittel	-2.749	-817	-1.932

Bedeutende Kundenprojekte

Lufthansa Systems nutzt neueste Version der SAM Identity-Access-Management-Software

Lufthansa Systems setzt auf die neueste Version SAM Enterprise Identity Manager 1.1 der Beta Systems Software AG. SAM Enterprise Identity Manager 1.1 bildet den Kern der Enterprise-Security-Management-Lösung GOVERNOR der Lufthansa Systems, die einen ganzheitlichen Service rund um die Benutzerverwaltung, Zugriffsrechtevergabe und -kontrolle für IT-Anwender bereitstellt.

Banca Intesa: Führende Bank Serbiens entscheidet sich für SAM Entry Package

Die Beta Systems Software AG gewinnt die Banca Intesa als Neukunden. Die führende Bank Serbiens mit Sitz in Belgrad hat einen Drei-Jahres-Vertrag für das SAM Entry Package von Beta Systems unterschrieben. Das Identity-Management-Einstiegspaket umfasst Lizenzen, Wartung und Anbindung von bis zu drei Standardzielsystemen. Das IdM-Lösungspaket ermöglicht Banca Intesa künftig landesweit eine sichere und kosteneffiziente Verwaltung von Zugangsberechtigungen und deren Bereitstellung für alle Mitarbeiter.

prego services optimiert die gesetzeskonforme Marktkommunikation von Versorgungsunternehmen mit Document-Composition-Software DoXite

Die Document-Composition-Lösungen DoXite und myMCF der DETEC Software GmbH, einem Unternehmen der Beta Systems Group, kommen bei den neu entwickelten SAP-Branchentemplates der prego services GmbH zum Einsatz. Prego services zählt zu den führenden IT- und Dienstleistungsspezialisten für die Optimierung und Automatisierung administrativer Geschäftsprozesse. Durch die Einbindung der Softwarelösungen DoXite und myMCF bietet prego services mit ihrem neuen SAP-Branchentemplate Unternehmen aus der Versorgungswirtschaft jetzt anwenderfreundliche Lösungen, die eine Prozessoptimierung, höhere Flexibilität, Synergieeffekte, Kostenreduzierung und -transparenz garantieren.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz im Bestandsgeschäft ging im Zuge der Umstellung des Geschäftsmodells zu Gunsten wiederkehrender, nachhaltiger Software- und Wartungseinnahmen zurück. Von Okt.-Dez. 2011 erzielte Beta Systems einen Umsatz von € 12,0 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € 15,8 Mio.).

Der Materialaufwand bzw. der Aufwand für bezogene Leistungen lag konstant bei € 0,8 Mio. Der Personalaufwand ging im Zuge einer verringerten Mitarbeiterzahl aufgrund des Stellenabbaus von Okt.-Dez. 2010 verglichen mit Okt.-Dez. 2011 von € 6,7 Mio. auf € 5,9 Mio. um 10,8% zurück. Der Rückgang der Abschreibungen von € 0,9 Mio. auf € 0,5 Mio. beruht auf dem Wegfall der Abschreibungen für einige nunmehr vollumfänglich abgeschriebene immaterielle Vermögenswerte. Im Vergleichszeitraum 2010 war zudem noch eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von € 0,3 Mio. enthalten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge verringerten sich von € 9,4 Mio. (Okt.-Dez. 2010) auf € 2,7 Mio. (Okt.-Dez. 2011).

In Summe gingen die gesamten Betriebsaufwendungen von Okt.-Dez. 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um € 7,7 Mio. signifikant zurück und lagen bei € 10,0 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € 17,7 Mio.). Von der Einsparung entfielen € 4,6 Mio. auf den Wegfall der Restrukturierungsaufwendungen, € 1,1 Mio. resultieren aus dem Rückgang umsatzabhängiger Kosten und € 2,0 Mio. sind auf nachhaltige Kostensenkungen zurückzuführen.

Beta Systems erzielte von Okt.-Dez. 2011 ein EBIT (Betriebsergebnis) von € 2,0 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € -2,0 Mio.) und ein EBITDA von € 2,5 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € -1,1 Mio.). Das EBIT vor Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung hatte im Vergleichsquarter 2010 etwas höher gelegen, der Umsatzrückgang konnte durch die Kosteneinsparungen jedoch nicht in Gänze kompensiert werden. Das Ergebnis der Geschäftsperiode stieg im ersten Quartal 2011/12 auf € 1,8 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € -1,5 Mio.).

Die Softwareerlöse gingen von Okt.-Dez. 2011 auf € 5,2 Mio. zurück (Okt.-Dez. 2010: € 9,0 Mio.). Wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres erzielte dieser Geschäftsbereich jedoch mit € 2,8 Mio. den höchsten Ergebnisbeitrag (Okt.-Dez. 2010: € 4,3 Mio.). Der Wartungsumsatz konnte im ersten Quartal 2011/12 im Zuge der Umstellung des Geschäftsmodells gegenüber dem Vorjahresquarter erstmals leicht gesteigert werden und lag bei € 5,0 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € 4,9 Mio.). Auch das Segmentergebnis verbesserte sich proportional und lag bei € 2,1 Mio. (Okt.-Dez. 2010: € 2,0 Mio.). Der Bereich Wartung bildet weiterhin die wichtigste Komponente des Geschäftsmodells, welche durch die Umstellungen nachhaltig gestärkt wird.

Die Umsätze mit Services waren mit € 1,7 Mio. zwar leicht rückläufig (Okt.-Dez. 2010: € 1,9 Mio.), zogen jedoch mit T€ 14 einen verbesserten Ergebnisbeitrag nach sich (Okt.-Dez. 2010: € -0,1 Mio.). Der unter andere Aktivitäten ausgewiesene negative Ergebnisbeitrag in Höhe von € -3,0 Mio. beruht auf den Aufwendungen für segmentübergreifende Marketingaktivitäten sowie für allgemeine Verwaltung. Er verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund von Kosteneinsparungen deutlich (Okt.-Dez. 2010: € -8,2 Mio.). Im Vergleichszeitraum 2010 waren die oben genannten Restrukturierungsaufwendungen in voller Höhe in den anderen Aktivitäten enthalten.

Finanz- und Vermögenslage

Die Zahlungsmittel gingen aufgrund der für diesen Zeitraum saisonaltypisch geringen Mittelzuflüsse aus Lieferungen und Leistungen von € 4,6 Mio. am 30. September 2011 auf € 1,8 Mio. am 31. Dezember 2011 zurück. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich dementsprechend stichtagsbedingt auf € 30,2 Mio. (30. September 2011: € 22,4 Mio.) erhöht. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich von € 6,3 Mio. am 30. September 2011 auf € 4,0 Mio. am 31. Dezember 2011 im Zuge der weiteren ECM-Kaufpreiszahlungen seitens der BancTec Gruppe.

Die kurzfristige Finanzierung erhöhte sich zum 31. Dezember 2011 im Vergleich zum 30. September 2011 durch die Inanspruchnahme der Kontokorrentkreditlinien von € 1,1 Mio. auf € 1,7 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen bis zum Jahresende aufgrund des allgemein geringeren externen Leistungsbezugs auf € 1,9 Mio. zurück (30. September 2011: € 2,6 Mio.). Die Rückstellungen verminderten sich ebenfalls durch die Inanspruchnahme im Zuge der Restrukturierung (31. Dezember 2011: € 0,7 Mio.; 30. September 2011: € 1,3 Mio.). Die sonstigen kurzfristigen Schulden stiegen aufgrund höherer Umsatzsteuerverbindlichkeiten zum Jahresende von € 5,0 Mio. auf € 6,0 Mio. Die planmäßige Tilgung von Darlehen führte darüber hinaus zu geringeren langfristigen finanziellen Schulden (31. Dezember 2011: € 0,6 Mio.; 30. September 2011: € 0,9 Mio.).

In Summe der zuvor erläuterten Effekte stieg die Bilanzsumme von € 42,7 Mio. auf € 44,9 Mio. und die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 53,6% auf 54,7%.

Erwartungsgemäß lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im ersten Quartal 2011/12 bei €-5,5 Mio. Unter Berücksichtigung von Auszahlungen für die Restrukturierung lag der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit bei €-5,0 Mio. Dies ist eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (Okt.-Dez. 2010: €-5,6 Mio.). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in erster Linie durch die weiteren, planmäßigen Mittelzuflüsse aus dem ECM-Verkauf deutlich positiv und lag bei €2,5 Mio. (Okt.-Dez. 2010: T€-15). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von €0,3 Mio. (Okt.-Dez. 2010: €4,8 Mio.) beinhaltet in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2011/12 die Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von €0,6 Mio. (Okt.-Dez. 2010: €5,5 Mio.) sowie die Tilgung von Darlehen in Höhe von €0,3 Mio. (Okt.-Dez. 2010: €0,5 Mio.) und gezahlte Zinsen in Höhe von T€60 (Okt.-Dez. 2010: €0,2 Mio.).

Mitarbeiter und Personal

In der Beta Systems-Gruppe sank die Anzahl der Mitarbeiter aus fortzuführenden Geschäftsbereichen auf 269 am 31. Dezember 2011 von 347 am 31. Dezember 2010 bzw. 284 am Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2011 (30. September 2011).

Ausblick

Mit Blick auf das Geschäftsjahresende 2011/12 hält der Vorstand seine im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2011 gestellten Prognosen aufrecht.

Nachtragsbericht

Die Beta Systems Software AG stellt diese Zwischenmitteilung im ersten Geschäftshalbjahr 2011/12 zum 31. Dezember 2011 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011/12 und enthält Informationen über den Zeitraum von 1. Oktober bis 31. Dezember 2011. Nach dem 31. Dezember 2011 sind keine Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage eingetreten.

Berlin, im Februar 2012

Der Vorstand

Wichtige Hinweise

Diese Zwischenmitteilung ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2011 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 30. September 2011 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems-Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt gemäß der Unternehmensstruktur in den Geschäftssegmenten Software, Wartung und Services.

Alle in der Zwischenmitteilung genannten Beträge (z.B. Angaben in € Mio.) sowie die daraus abgeleiteten Angaben (z.B. Prozentangaben) beziehen sich auf volle Tausend € kaufmännisch gerundete Angaben, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind. Die Zwischenmitteilung zum 31. Dezember 2011 wurde weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind u.a. im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2011 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

Meldepflichtige Wertpapierbestände

Am 31. Dezember 2011	Aktien
Vorstand	
Jürgen Herbott	6.500
Gernot Sagl	0
Aufsichtsrat	
Dr. Günter Lewald	0
Stephan Helmstädter ¹	38.000
Herbert Werle	0
Dr. Carsten Bräutigam	0
Stefan Hillenbach	6.432
Peter Becker	0
Beta Systems Software AG	
Eigene Aktien	120.610

¹ Die Aktien wurden von der Midas GmbH erworben, welche in enger Beziehung zu dem Aufsichtsratsmitglied steht.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Beta Systems Software AG.

Finanzkalender und Impressum

9. Februar 2012

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
im ersten Halbjahr 2011/12

6. März 2012

Ordentliche Hauptversammlung, Berlin 2011

10. Mai 2012

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2011/12

9. August 2012

Veröffentlichung Zwischenmitteilung
im zweiten Halbjahr 2011/12

Beta Systems Software AG, Berlin, Deutschland

Die Beta Systems Software AG (General Standard: BSS, ISIN DE0005224406) bietet hochwertige Softwareprodukte und -lösungen im Bereich Sicherheit und Nachvollziehbarkeit in der IT und zur automatisierten Verarbeitung größter Daten- und Dokumentenmengen. In den Geschäftsbereichen „Data Center Automation & Audit“, „Identity & Access Governance“ und „Document Processing & Audit“ unterstützt das Unternehmen Kunden aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Industrie, Handel, Logistik und IT-Dienstleistungen bei der Optimierung der IT-Sicherheit, der Automatisierung von Geschäftsprozessen sowie mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot im Bereich „GRC - Governance, Risk & Compliance“ bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

Unternehmenskontakt:

Beta Systems Software AG
Stefanie Frey
Senior Manager Investor Relations
Tel.: +49 (0)30 726 118-171
Fax: +49 (0)30 726 118-800
E-Mail: stefanie.frey@betasystems.com

Herausgeber:

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
D-10559 Berlin

Agenturkontakt:

HBI PR&MarCom GmbH
Alexandra Janetzko
Tel.: +49 (0)89 99 38 87-32
Fax: +49 (0)89 930 24 45
E-Mail: alexandra_janetzko@hbi.de

Bildrechte:

Beta Systems Software AG



innerhalb des ersten Geschäftshalbjahres 2011/12
(1. Oktober 2011 – 31. Dezember 2011)